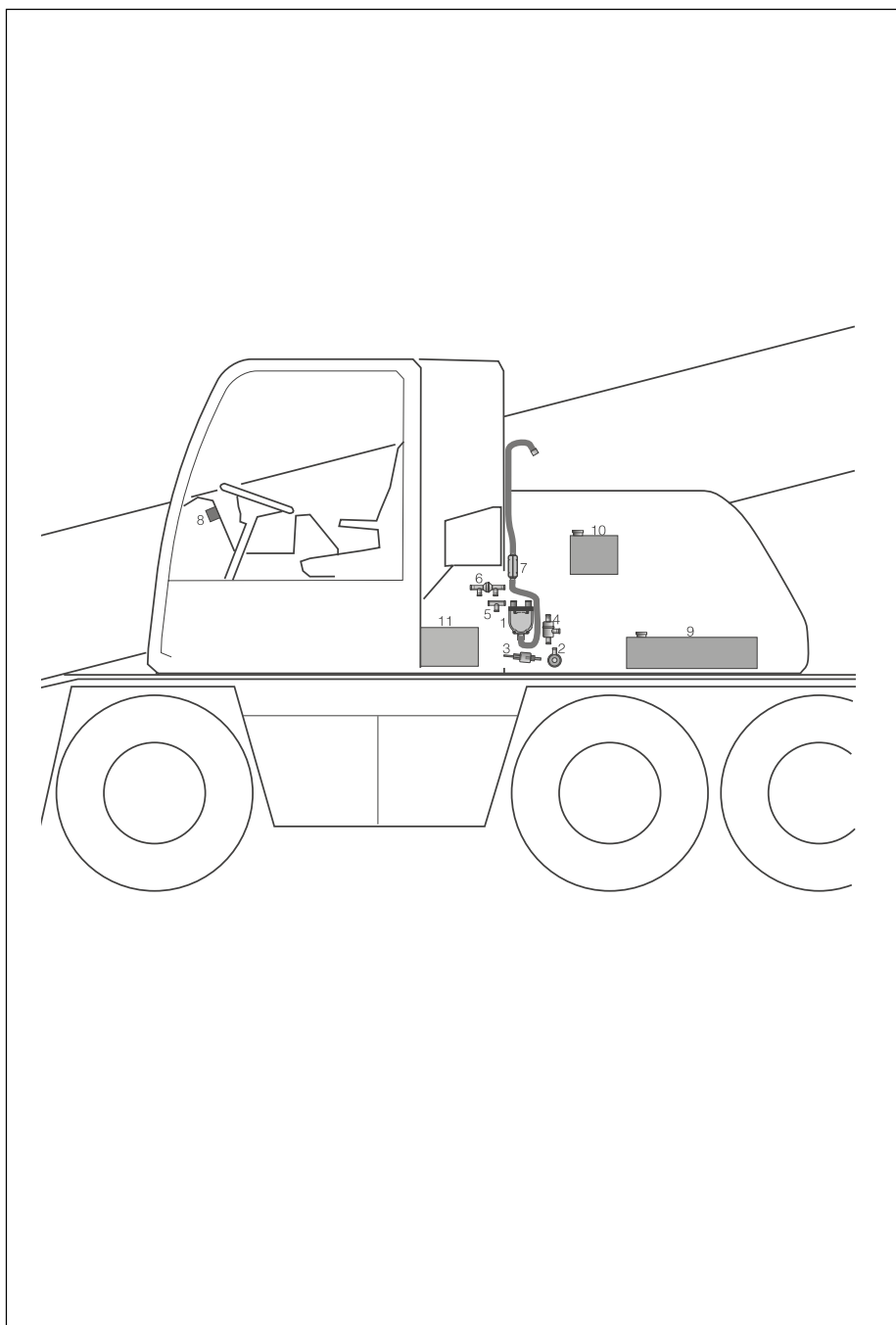


J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
(0711) 939 - 00
Telefax
(0711) 939 - 0500

www.eberspaecher.de

HYDRONIC D S W S im Demag Mobilkran AC 25/40



Ausführungen

HYDRONIC D 5 W S - 24 Volt

25 2009 05 00 00

Grundgerät 25 2009 01 00 00

Bitte beachten !


Dieses Informationsblatt ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluß irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungs-
zustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Informationsblatt ergeben. Ergänzend zu diesem Informationsblatt ist die Technische Beschreibung zu beachten.

Allgemeines:

Die *HYDRONIC* im Mobilkran dient als Kühlwasservorwärmanlage für den Oberwagenmotor und auch zur Kabinenvorwärmung.

- 1 *HYDRONIC* D 5 W S
- 2 Wasserpumpe
- 3 Dosierpumpe
- 4 Thermostat
- 5 T-Stück in der Wasserrück-
laufleitung
- 6 Rückschlagventil
- 7 Abgasrohr mit
Abgasschalldämpfer
- 9 Kraftstoffbehälter
- 10 Wasserbehälter
- 11 Wärmtauscher

Technische Daten / HYDRONIC

Heizmedium		Wasser, Glykol-Gemische	
Brennstoff		Diesel - handelsüblich / DIN EN 590	
Regelstufen		Groß / Klein	
Wärmestrom		Groß	Klein
		5000	2300 Watt
Brennstoffverbrauch		0,62	0,27 l/h
Elektrische Leistungsaufnahme, ohne Wasserpumpe	in Betrieb	37	10 Watt
	beim Start	< 135 Watt	
Nennspannung		24 Volt	
• Untere Spannungsgrenze Ein im Steuergerät eingebauter Unterspannungsschutz schaltet die <i>HYDRONIC</i> beim Erreichen der Spannungsgrenze ab.		20,4 Volt	Ansprechzeit - Unterspannungsschutz: 20 Sek.
	• Obere Spannungsgrenze Ein im Steuergerät eingebauter Überspannungsschutz schaltet die <i>HYDRONIC</i> beim Erreichen der Spannungsgrenze ab.	32 Volt	Ansprechzeit - Überspannungsschutz: 20 Sek.
Mediumdurchsatz		300 l/h	
Betriebsdruck		2,5 bar	
Funkentstörgrad nach DIN 57879 / Teil 1 VDE 0879		5 UKW / 5 KW / 5 MW / 2 LW	
Gewicht		ca. 2,3 kg	
Umgebungstemperatur	im Betrieb	-40 °C bis + 80 °C	
	Lagerung	-40 °C bis + 105 °C	
Prüfzeichen		S  274	

Technische Daten / Wasserpumpe

Wasserdurchsatz gegen 0,1 bar		900 l/h
Elektrische Leistungsaufnahme		12 Watt

Alle Technische Daten ± 10 %

Einbauplatz der *HYDRONIC* (siehe Bild 1)

Die *HYDRONIC* ist in der Steuereinheit hinter der Fahrerkabine, an der Rückwand quer zur Fahrtrichtung befestigt.

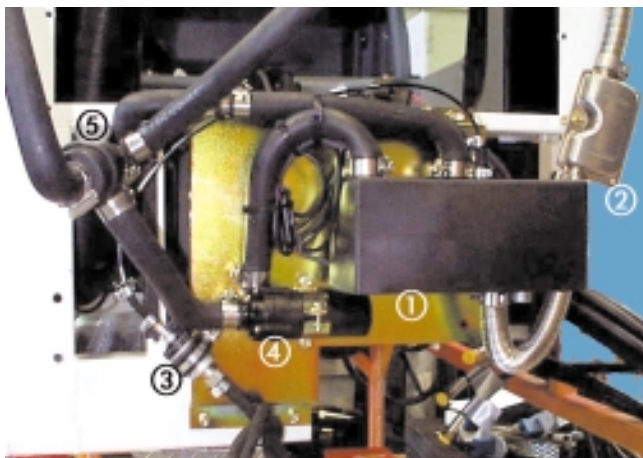


Bild 1

- ① *HYDRONIC* in einem Schutzmantel
- ② Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- ③ Dosierpumpe
- ④ Wasserpumpe
- ⑤ Thermostat

Abgasführung (siehe Bild 3)

Der Abgasschalldämpfer ist an der Rückwand der Fahrerkabine befestigt.

Das lange Abgasendrohr ist vom Abgasschalldämpfer nach oben entlang der Fahrerkabine verlegt.



Bild 3

- ① *HYDRONIC* in einem Schutzmantel
- ② Abgasschalldämpfer
- ③ Abgasendrohr

Warmluftführung (siehe Bild 2)

Die flexiblen Rohre für die Warmluftführung sind unterhalb der Fahrerkabine verlegt.



Bild 2

- ① Warmluftführung unter der Fahrerkabine

Brennstoffversorgung (siehe Bild 4)

Die Dosierpumpe ist am Halter der *HYDRONIC* befestigt. Die Kraftstoffentnahme erfolgt aus einem separaten Kraftstofftank (30 Liter).

Die Saugleitung ist vom Winkelstück unter dem Tank, entlang dem Rahmen der Steuereinheit zur Dosierpumpe verlegt.

Vor der Dosierpumpe ist ein Kraftstoffilter in die Saugleitung eingesetzt.

Die Druckleitung ist in der Steuereinheit von der Dosierpumpe zur *HYDRONIC* verlegt.

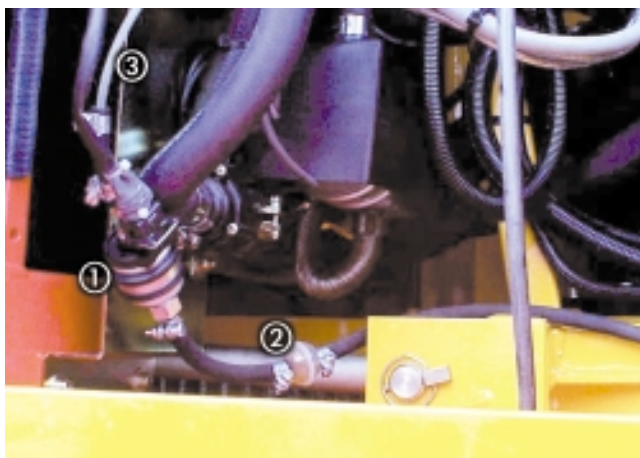


Bild 4

- ① Dosierpumpe
- ② Brennstofffilter in der Saugleitung
- ③ Druckleitung

Wasserkreislauf in der Steuereinheit

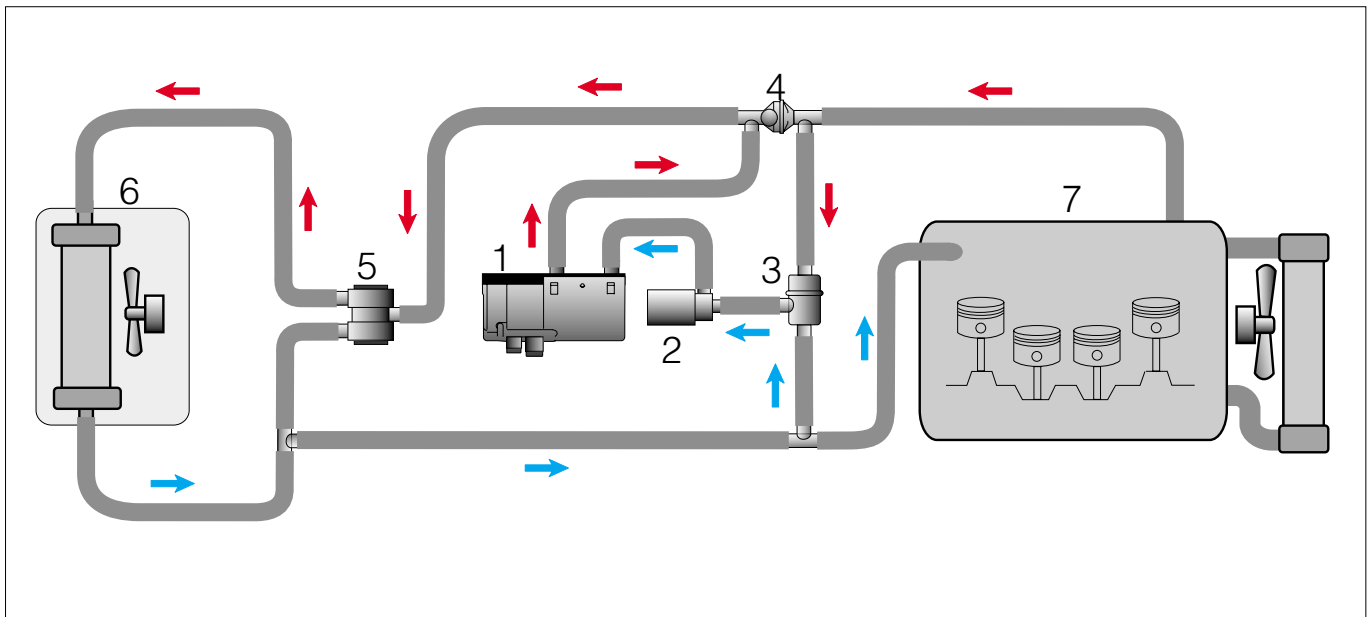
(siehe Bild 5 und Skizze 1)

Die Beheizung der Fahrerkabine erfolgt über einen Wärmetauscher, befestigt unter der Fahrerkabine. In den Wasserkreislauf ist die Wasserpumpe, der Thermostat, das Rückschlagventil und ein 3/2 Wegeventil eingebunden.



Bild 5

- ① *HYDRONIC* in einem Schutzmantel
- ② Wasserpumpe
- ③ Thermostat



Skizze 1

- ① *HYDRONIC*
- ② Wasserpumpe
- ③ Thermostat
- ④ Rückschlagventil
- ⑤ 3/2 Wegeventil
- ⑥ Wärmetauscher
- ⑦ Fahrzeugmotor

Bedienelemente (siehe Bild 6 und 7)

Die Bedienung der *HYDRONIC* erfolgt über die Moduluhr und die Temperaturwahl mit einem Raumthermostat.

Die Moduluhr ist in die rechte Instrumententafel eingebaut. Der Raumthermostat ist unterhalb des Fahrersitzes platziert.



Bild 6

① Moduluhr



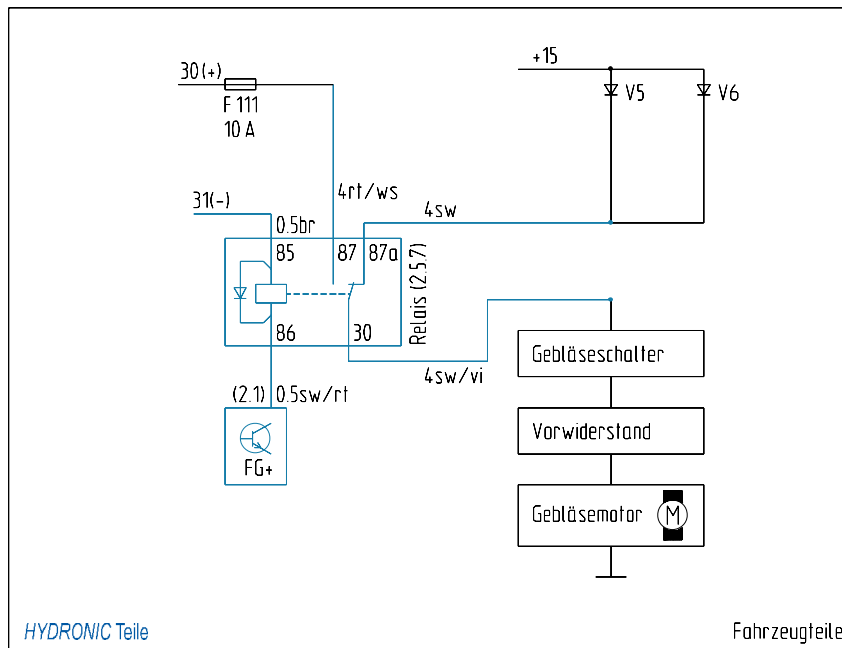
Bild 7

① Raumthermostat

Hinweis:

Der Raumthermostat ist nicht im Eberspächer-Lieferumfang enthalten.

Schaltplan - Gebläseansteuerung (siehe Skizze 2)



Skizze 2

Bitte beachten !

Bitte beachten Sie auch den Schaltplan in der Technischen- Beschreibung oder in der Störungssuche und Reparaturanleitung.

Diagnose

Die Diagnose erfolgt mit der Moduluhr, eingebaut in die rechte Instrumententafel. Die Abfrage des Fehlerspeichers mit der Moduluhr ist in der Störungssuche und Reparaturanleitung beschrieben.

Ersatzteile

Die Ersatzteile für die *HYDRONIC D 5 W S* sind in der Ersatzteilliste mit der Druck Nr. 25 2009 95 11 85 aufgelistet.